

Niederschrift
der 01. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.01.2014
Beginn: 16:30 Uhr
Ende 17:30 Uhr
Raum: Rathaus Hansestadt Stralsund

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Meyer

stellv. Vorsitzende/r

Frau Ute Bartel

Mitglieder

Herr Nicholas Ehlers

Herr Maik Hofmann

Herr Jens Knoop

Frau Waltraut Lewing

Herr Thoralf Pieper

Herr Gerd Riedel

Frau Margret Schüler

von der Verwaltung

Herr Grieser	Abt. 70.9
Frau Matthes	Abt.70.9, SB Sport
Herr Tuttlies	Abt. 70.9, ZGM
Herr Pagels	Abt. 70.9, SB ZGM
Herr Dr. Kunkel	Amt 70, Stadtarchiv
Herr Dr. Grüger	Amt 70, KHM
Herr Heinrich	AL Amt 20
Frau Marek	Abt. 60.8
Frau König	Sitzungsdienst
Herr Behrendt	Azubi Sitzungsdienst

Gäste

Herr Dr. Weckbach	Seniorenbeirat
Herr Mattern	Presse "OZ"

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die 01. Sitzung des Ausschusses wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Wolfgang Meyer, geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 10.12.2013
- 3 Öffentliche Angelegenheiten
 - 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen
 - 3.1.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2014 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0155/2013
 - 3.2 Beratung zu aktuellen Themen
 - 3.2.1 Umsetzung Bürgerschafts-Beschluss 2012-V-08-0819 Stadtarchiv - Sachstandsbericht
Vorlage: ZU 0015/2014
 - 3.2.2 Sachstandsbericht Kulturhistorisches Museum
 - 3.2.3 Informationen der Abteilung Schule, Sport und ZGM zu aktuellen Bauvorhaben
 - 3.3 Verschiedenes
- 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 10.12.2013

Herr Meyer gibt bekannt, dass Herr Jens Knoop (skE) in die stimmberechtigte Anwesenheitsliste aufgenommen wird.

Die Niederschrift der 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 10.12.2013 wird mit der oben genannten Ergänzung bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Öffentliche Angelegenheiten

zu 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2014 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0155/2013

Herr Heinrich führt aus, dass er gegenüber dem Ausschuss bereits während der letzten Sitzung am 10.12.2013 ausführlich über den Gesamthaushalt und die den Ausschuss betreffenden Teilhaushalte berichtet hat. Er ergänzt, dass in die Bürgerschaft am 23.01.2014 eine Veränderungsliste eingebracht wird. Diese sei notwendig, da es seit Redaktionsschluss Mitte November zu Veränderungen gekommen sei. Zu diesen Veränderungen gehören Fördermittel, die die Hansestadt Stralsund für einzelne Maßnahmen erhalten hat, Änderungen aufgrund der Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes sowie einige haushaltstechnische Ansätze, die im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt werden sollen. Insgesamt wird das ausgewiesene Haushaltsdefizit sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt nicht verändert. Es werden lediglich Erweiterungen auf der Ertrags- und auf der Aufwandseite ausgewiesen.

Die Ausschussmitglieder haben keinen Beratungsbedarf.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft für seinen Zuständigkeitsbereich, die Vorlage B 0155/2013 entsprechend e) Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen

zu 3.2 Beratung zu aktuellen Themen

zu 3.2.1 Umsetzung Bürgerschafts-Beschluss 2012-V-08-0819 Stadtarchiv - Sachstandsbericht Vorlage: ZU 0015/2014

Herr Dr. Kunkel informiert, dass sich an der baulichen Situation des Johannisklosters noch nicht viel verändert hat. Zur laufenden Buchbestandsreinigung gibt Herr Dr. Kunkel bekannt, dass am heutigen Tag 25.000 historische Bände zur Reinigung abgeholt werden. Somit können weitere wesentliche Teilbereiche des Johannisklosters geräumt werden und es befinden sich damit aktuell 55.000 Bände in der Bestandsreinigung. Die weiteren Buch- und Aktenbestände werden derzeit gesichtet.

Herr Meyer erfragt, wann die Bestände wieder zurückgeführt werden können.

Herr Dr. Kunkel gibt an, dass die Rückführung jederzeit erfolgen könne, diese jedoch vom Entwicklungsstand des Zentraldepots abhängen.

Herr Tuttlies ergänzt, dass die Baugenehmigung bereits vorliege. Derzeit laufe ein Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns, so dass der Gewährung von eventuellen Fördermitteln nichts entgegenstehe. Nach aktuellem Stand soll der Antrag noch in der laufenden Woche beschieden werden.

zu 3.2.2 Sachstandsbericht Kulturhistorisches Museum

Herr Dr. Grüger gibt einen Überblick zum aktuellen Bauplanungsverfahren. Im Dezember 2013 gab es eine Fachbeiratssitzung und am 09.01.2014 eine Beratung mit allen Fachplanern. Diese seien erfolgreich verlaufen, so dass am 29.01.2014 eine weitere Beratung erfolgen kann, die sich dann bereits mit der Feinplanung auseinandersetzt. Parallel laufen bereits die ersten Ausschreibungen und Maßnahmen. Die Räumlichkeiten seien teilweise schon geleert und alle Exponate sind sicher im Depot untergebracht. Innerhalb des Hauses werden derzeit verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wo die großen Vitrinen sicher platziert werden

können. Geplant sei, einige Vitrinen im Remter zu platzieren und diese auch mit Exponaten zu bestücken.

Auf Nachfrage von Frau Lewing erläutert Herr Dr. Grüger die Ausstellungsräume, die von den Baumaßnahmen des 1. Bauabschnittes betroffen sind.

Herr Dr. Grüger ergänzt auf Nachfrage von Frau Bartel, dass die Exponate in den Depots in der Böttcherstraße und im sanierten Bereich des Katharinenklosters untergebracht seien.

Frau Bartel erfragt, nach welcher Konzeption die Sanierungsmaßnahmen erfolgen sollen und wie man z. B. mit der Thematik Ur- und Frühgeschichte umgehen wird.

Herr Dr. Grüger erklärt, dass ein Gesamtkonzept für alle 4 Standorte des Kulturhistorischen Museums vorliege. Begonnen werde mit der baulichen Sanierung des Katharinenklosters, in dem zukünftig der umfangreichste Sammlungsbestand ausgestellt werden solle. Entgegen der bisherigen Konzeption werde nun nicht mehr periodisch sondern themenbezogen vorgegangen, um dem Besucher innerhalb eines Themenbereiches eine Chronologie zu vermitteln. Es sei für das Jahr 2014 eine Herausforderung die Konzeption, welche eine Ideenskizze ist, in Abstimmung mit den Baumaßnahmen umzusetzen.

Herr Dr. Grüger bietet an, in regelmäßigen Abständen dem Ausschuss zu berichten. Derzeit kann keine Präsentation erfolgen, da das Konzept noch nicht abschließend erarbeitet werden konnte.

Herr Dr. Grüger ergänzt, dass das Katharinenkloster eine der am besten erhaltene mittelalterliche Klosteranlage im gesamten Ostseeraum sei. Daher solle die gut erhaltene Bausubstanz im Erdgeschoss mittelalterlich bestückt werden, um dem Besucher einen ausführlichen Einblick in dieses Zeitalter zu gewähren. Im ersten und zweiten Obergeschoss sowie in der Ernst-Moritz-Arndt-Schule seien die Räumlichkeiten einfacher strukturiert, so dass die anderen Themenbereiche dort untergebracht und technisch ansprechend präsentiert werden können.

Frau Lewing erfragt den Stand der Rekonstruktion der Fenster der Ernst-Moritz-Arndt-Schule.

Herr Dr. Grüger erläutert, dass diese im Jahr 2014 noch nicht erfolgen könne, da bestehende Fördermittel für das Katharinenkloster nicht zweckentfremdet verwendet werden dürfen.

zu 3.2.3 Informationen der Abteilung Schule, Sport und ZGM zu aktuellen Bauvorhaben

Herr Grieser gibt einen Überblick über die aktuellen Bauvorhaben. Im Seebad werde ein Neubau des DLRG Gebäudes erfolgen. Die DLRG habe für dieses Vorhaben vom Landessportbund eine Förderung von 255.000 € erhalten. Die Gesamtbaumaßnahme werde ca. 500.000 € kosten. Für dieses Bauvorhaben sind in den Haushalt der Hansestadt Stralsund für die Jahre 2014 und 2015 je 50.000 € eingestellt worden. Die DLRG wird einen großen Eigenanteil zur Realisierung des Projektes einsetzen. Der Baubeginn ist für Ende August / Anfang September 2014 vorgesehen. Als weitere Baumaßnahme erfolgt der Neubau des Steges des Ruder und Kanu Clubs. Derzeit finden die Ausführungsplanungen statt, so dass der Baubeginn Ende März / Anfang April erfolgen kann. Die Fertigstellung ist für Ende Mai 2014 anvisiert. Der Landessportbund fördert diese Maßnahme mit 260.000 €, die Hansestadt Stralsund hat in ihrer Haushaltsplanung 330.000 € zur Förderung vorgesehen.

Herr Grieser informiert, dass die Hansestadt Stralsund vom 09. bis 11. April 2014 Gastgeber für die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter ist. Die Jahrestagung wird im Rathaus zu aktuellen sportwissenschaftlichen und sportpolitischen Themen durchgeführt. Herr Grieser lädt den Vorsitzenden des Fachausschusses zu den stattfindenden Veranstaltungen ein.

zu 3.3 Verschiedenes

Frau Bartel erfragt, ob das auf dem Arbeitsplan stehende Thema Weltkulturerbe zeitnah im Ausschuss behandelt werden könne. Außerdem regt Frau Bartel an, eine Auswertung des Weihnachtsmarktes vorzunehmen und in diesem Zusammenhang einen Vertreter des Ordnungsamtes einzuladen, um aufgetretene Probleme der Gewerbetreibenden zu erläutern. Frau Lewing bittet darum, dass sich der neue Direktor der Stadtbibliothek in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss vorstellt.

Frau Schüler regt an die Verleihung des Kulturpreises des Landkreises zu diskutieren, da es in diesem Zusammenhang im vergangenen Jahr zu Unstimmigkeiten gekommen sei.

Herr Meyer bittet die Fachabteilung die Thematik aufzuarbeiten und darüber in der nächsten Sitzung zu berichten.

Herr Meyer schlägt vor, das Konzept "Ostseefestspiele" dem Ausschuss vorstellen zu lassen.

Die Ausschussmitglieder kommen überein die angesprochenen Themen in den Arbeitsplan aufzunehmen, die entsprechenden Fachabteilungen einzuladen und den Arbeitsplan den Ausschussmitgliedern erneut zukommen zu lassen.

zu 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Wolfgang Meyer
Vorsitzender

gez. Birgit König
Protokollführung